

**Pressemitteilung der Flug-Lärm-Abwehr-Gemeinschaft Egelsbach e. V.
zum Eilbeschluss des Verwaltungsgericht Darmstadt vom 19.03.2009**

In der Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung kam es am 19.03.2009 zu einem außerordentlich bemerkenswerten Vorgang. Wenige Minuten vor Sitzungsbeginn wurden dem Gemeindevorstand und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Frau Claudia Berck, ein richterlicher Beschluss zugestellt, der die Änderung der Tagesordnung unter Androhung eines Zwangsgeldes erzwang.

Die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens Egelsbach hatten zuvor telefonisch und schriftlich mehrfach versucht, die Verantwortlichen von dieser Handlung abzuhalten. Nachdem aber alle Fristen ohne jede Reaktion verstrichen waren, mussten wir das Verwaltungsgericht in Darmstadt bemühen, um per Eilbeschluss die Abstimmung zu einem ganz bestimmten und wichtigen Punkt der Tagesordnung zu vermeiden.

Der Gemeindevorstand und die Vorsitzende der Gemeindevertretung hatten sich geweigert, die Abstimmung zum Punkt 02 „Flugplatz Egelsbach“ vollständig von der Tagesordnung zu nehmen. Die parlamentarische Zustimmung zur Änderung des Andienungsrechts unter §14 im Gesellschaftervertrag der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG) hätte der Stadtwerke Langen GmbH als Entscheidungsgrundlage gedient, um sofort ihre Anteile an die Firma NetJets zu verkaufen. NetJets hätte dann die Mehrheit aller GmbH-Anteile erwerben und aus dieser Position nach Belieben schalten und walten können. Durch diesen Zug wäre der Notverkauf an NetJets praktisch durch die Hintertür am Bürgerbegehren vorbei erfolgt.

Die völlig unnötige Aufgabe der Sperrminorität, die sich zur Zeit aus den Anteilen der Stadt Langen, der Gemeinde Egelsbach und deren Beteiligungsgesellschaft, der Stadtwerke Langen GmbH, mit ca. 27% ergibt, hätte außerdem für die beiden verbleibenden Gesellschafter ein unkalkulierbares wirtschaftliches Risiko zur Folge gehabt.

Egelsbach, 20.03.2009

Günther de las Heras
1. Vorsitzender
Flug Lärm Abwehr Gemeinschaft Egelsbach e. V.

<http://www.flag-egelsbach.de>

Presseinformation

19. März 2009

Stadtwerke-Gesellschafter für Verkauf an NetJets

Die Gesellschafter der Stadtwerke Langen GmbH – Stadt Langen (75,2 Prozent), Gemeinde Egelsbach (4,8 Prozent), Energieversorgung Offenbach AG und HEAG Süd-hessische Energie AG (jeweils 10 Prozent) - haben in ihrer Sitzung am Donnerstag Beschlüsse gefasst, die den Weg für einen Verkauf des Stadtwerke-Anteils (6,88 Prozent) an der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach (HFG) an das Unternehmen Net-Jets frei machen sollen. Aufsichtsratsvorsitzender Frieder Gebhardt (Langen) und sein Stellvertreter Rudi Moritz (Egelsbach) sehen in diesem Schritt ebenso wie Stadtwerke-Direktor Manfred PUSDROWSKI die einzige Möglichkeit, den Investor Net-Jets weiterhin im Boot zu halten und damit die drohende Insolvenz der HFG abzuwenden. **Ob der Beschluss der Stadtwerke-Gremien wirksam wird, hängt jetzt von der Gemeinde Egelsbach und NetJets selbst ab. Egelsbach muss den übrigen vier HFG-Gesellschaftern erst noch die Freigabe für den jeweiligen Verkauf ihrer Anteile an NetJets erteilen. Zum Zeitpunkt des Stadtwerke-Beschlusses stand noch nicht fest, ob die Gemeinde Egelsbach auf das Andienungsrecht beim Verkauf der Anteile verzichtet.** Die Gesellschafter und NetJets wollen sich nach einer für morgen (20. März) anberaumten HFG-Gesellschafterversammlung zum weiteren Prozedere äußern.